

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 43,00 €

Preise für Vollpension

DZ Dusche/WC 64,80 €
EZ Dusche/WC 79,10 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 32,90 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Die Akademie baut ein neues Gästehaus und verfügt während der Bauphase über weniger Zimmer. Wir bitten um Verständnis, dass wir daher unter Umständen für Sie ein Zimmer in einem nahe liegenden Hotel reservieren müssen. Ggf. informieren wir Sie rechtzeitig. Es entstehen Ihnen keine Mehrkosten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach

dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 05. Juni 2009. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

270209

Anfragen

richten Sie bitte an
KDA Reutlingen
Jens Junginger
Sekretariat: Petra Randecker
Telefon +49 7121 161771
Telefax +49 7121 411455
petra.randecker@ev-akademie-boll.de

Anreise

mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb.html

Die Anerkennung der Tagung nach § 37.7 Betriebsverfassungsgesetz wurde beim Sozialministerium beantragt.

Zielgruppe

Verbraucher/innen, Jugendorganisationen, NGO's, Parteien und Kirchen, Eine-Welt-Läden und Gruppen, Umweltorganisationen, Betriebsräte, Frauenorganisationen, Mitglieder von Verbraucherorganisationen und andere Interessierte

Tagungsleitung

Jens Junginger,
Wirtschafts- und Sozialpfarrer/
Studienleiter
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Reutlingen / Evangelische Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Dr. Gisela Burckhardt,
Terre des femmes, Saubere Kleidung

Claudia Duppel,
DEAB Dachverband
Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.

Bernhard Franke,
ver.di Stuttgart

Reinhard Hauff,
ZEB Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung, Stuttgart

Dr. Heiner Köhnen,
tie – Transnationals Information Exchange, Frankfurt

Dr. Bettina Musiolek,
Evangelische Akademie Meißen
Waltraud Waidelich,
Nordelbisches Frauenwerk, Kiel

Silke Wedemeier,
Clean Clothes Campaign,
Stuttgart

Uli Wohland,
KDA Nordbaden

Rechtsanwalt Tanzer Güven,
Istanbul

Engin Sedat Kaya,
Textilgewerkschaft TEKSIF,
Istanbul

In Kooperation mit:



Gefördert durch die
bpb: Bundeszentrale für politische Bildung



Mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



In Würde arbeiten - fair handeln

Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit

19. bis 20. Juni 2009
Evangelische Akademie Bad Boll



KDA
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
Evang. Landeskirche in Württemberg



In Würde arbeiten – fair handeln

Verwaschene Jeans sind „in“,
„Out“ ist ziemlich schnell,
wer die Jeans entsprechend

mit Sand bestrahlen muss. Arbeitsbedingungen in der
Textilzulieferindustrie sind gefährlich und können tödlich
sein. Mindeststandards bei den Arbeitsbedingungen in
den Ländern des Südens oder Südosteuropas sind immer
noch nicht selbstverständlich.

Auch in vielen Bereichen des Einzelhandels bleibt die
Menschenwürde, die tarifliche Bindung, die Mitbe-
stimmung immer mehr auf der Strecke. Weil Konsumenten
billige Ware wollen, müssen die Arbeitsbedingungen
angeblich billig sein. Das geht in einzelnen Fällen bis zur
Sittenwidrigkeit und Menschenrechtsverletzungen.

Würdige, faire Arbeitsbedingungen und menschliche
Umgangsformen im Zulieferbereich und im Einzelhandel,
daran mangelt es.

Produzentinnen, Verkäufer und Konsumierende leben
und arbeiten jedoch an unterschiedlichen Standorten,
aber auch in ihren eigenen Milieus. Eine grenz- und mi-
lieuüberschreitende Kenntnissnahme und Solidarisierung
ist wünschenswert.

Die Tagung soll ermöglichen, sich Einblicke in die gegen-
seitigen Lebens- und Arbeitsumstände, die persönlichen
Interessen und in die Problemlagen zu gewähren. Ver-
ständnis füreinander und Solidarität miteinander soll
wachsen können.

Es werden Anregungen gegeben und Impulse erörtert,
wie im internationalen Verbund Kampagnen für gute und
würdige Arbeit – auch mit Konsumentinnen und Konsumenten –
durchgeführt werden können. In Workshops
sollen „good practice“ Beispiele aus mehreren Regionen
und Kommunen vorgestellt werden, wie vor Ort und glo-
bal, individuell und institutionell fair und solidarisch ge-
handelt und Handel betrieben werden kann und welche
politischen Rahmenbedingungen dafür erforderlich sind.

Herzliche Einladung !

Jens Junginger, Reinhard Hauff
Bernhard Franke, Silke Wedemeier

Freitag 19. Juni 2009

- 14.30** **Beginn mit Kaffee**
- 15.00** **Begrüßung und Einführung**
- 15.10** **Solidarität in Zeiten gespaltener Lebenswelten und
prekärer Arbeitsbedingungen**
Von den ideengeschichtlichen Ursprüngen zu den
aktuellen Herausforderungen eines Grundwertes
Jens Junginger
- 16.00** **Jeans-Herstellung in der Türkei**
Arbeitsbedingungen und Solidaritätsarbeit
Tanzer Güven und Engin Sedat Kaya
Vortrag mit anschließender Aussprache
- 18.00** **Abendessen**
- 19.00** **Gemeinsam Stärke zeigen – Solidarität organisieren**
Rundgespräch mit Impulsen von Uli Wohland
- 20.30** **Gemütlicher Ausklang im Café Heuss**

Samstag, 20. Juni 2009

- 8.00** **Frühstück**
- 8.45** **Morgenandacht in der Kapelle**
- 9.00** **Solidarisch leben**
- I. Impuls:**
**Hamburger Initiative für Sozial Labels und
Sozialstandards – Sachsen kauft fair?**
Was mit politischer Lobbyarbeit möglich ist
Dr. Bettina Musiolek, Waltraud Waidelich
- 9.20** **II. Impuls:**
**Für ein faires Beschaffungswesen in
Baden-Württemberg**
Claudia Duppel
- 9.40** **Aussprache**
- 10.00** **Kaffeepause**
- 10.15** **Soziale und ökologische Beschaffung jetzt**
Der Vorschlag des CorA-Netzwerkes für einen Aktions-
plan in Deutschland
Dr. Gisela Burckhardt
- 11.00** **Zur Umsetzung der EU-Vergabeordnung in der
Bundesrepublik**
Diskussion mit Bundestagsabgeordneten
- Alternative:
In der Türkei und anderswo
Auf dem Weg zu einem menschenwürdigeren
Wirtschaften, Arbeiten und Konsumieren
Verabredungen und evtl. Verabschiedung eines
Kommuniqués
Moderation: Reinhard Hauff, Jens Junginger
- 12.30** **Ende mit dem Mittagessen**